

Unser Team

Ambulanzeleitung

Prof. Dr. Georg W. Alpers

- Geschäftsführender Direktor Otto-Selz-Institut
- Psychologischer Psychotherapeut (VT)
- Supervisor

Leitende Psychologinnen und Ambulanztherapeutinnen und -therapeuten

Unser Team von leitenden Psychologinnen und Ambulanztherapeutinnen und -therapeuten können Sie auf unserer Homepage kennen lernen.

<http://www.osi.uni-mannheim.de/ambulanz>



<http://www.osi.uni-mannheim.de/personen>



Unser Team setzt sich zusammen aus approbierten und wissenschaftlich qualifizierten psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten im Richtlinienverfahren Verhaltenstherapie (VT) mit unterschiedlichen zusätzlichen Zertifizierungen: Klinische Neuropsychologie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Gruppenpsychotherapie und Supervision.

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung

Sekretariat und Verwaltung
Kerstin Scopelliti

So erreichen Sie uns

Tel.: (0621) 181 3480

Hier erreichen Sie den für Patientinnen und Patienten eingerichteten Anrufbeantworter. Wenn Sie Name und Telefonnummer hinterlassen, melden wir uns zeitnah bei Ihnen.

Telefonische Sprechzeit

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Sprechzeiten unserer Homepage oder der Ansage auf dem o.g. Anrufbeantworter.

Homepage: www.osi.uni-mannheim.de/ambulanz

Fax: (0621) 181 3405

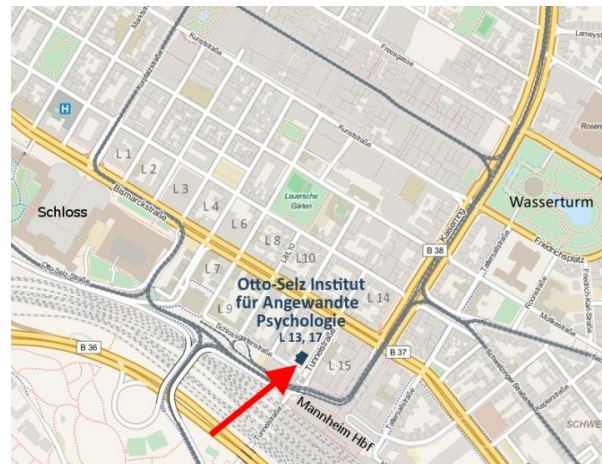


Email: ambulanz@osi.uni-mannheim.de

Otto-Selz-Institut

Psychologische Ambulanz
Universität Mannheim
L 13, 17
68161 Mannheim

Das Otto-Selz-Institut liegt gegenüber dem Mannheimer Hauptbahnhof und ist zu Fuß leicht erreichbar.



Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

Hochschulambulanz für Forschung und Lehre,
Ausbildungsambulanz



Psychologische Ambulanz

Die Psychologische Ambulanz am Otto-Selz-Institut der Universität Mannheim hat es sich zum Ziel gesetzt, Forschung, Lehre und Ausbildung eng miteinander zu verzahnen. Dies ermöglicht die Integration neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die klinische Praxis sowie die Entwicklung neuer und die Verbesserung bestehender Behandlungsmöglichkeiten. Wir behandeln auf Basis der Kognitiven Verhaltenstherapie.

Was ist kognitive Verhaltenstherapie?

Im Mittelpunkt steht die unmittelbare Bewältigung der psychischen Beschwerden. Dazu wird besprochen, wann die Beschwerden auftreten und was diese auslöst. Je nach Entwicklungsstand des Kindes und den Lebensumständen, erarbeitet die Psychotherapeutin/der Psychotherapeut mit dem Kind Möglichkeiten, die Faktoren zu verändern, die die psychischen Beschwerden auslösen. Die Eltern werden bei Minderjährigen mit einbezogen, damit auch familiäre Lösungsstrategien entwickelt werden können.

Wann sollten Kinder oder Jugendliche eine Psychotherapie aufsuchen?

- Bei allen psychischen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten, die bei Eltern und/oder weiteren Bezugspersonen Anlass zur Sorge geben.
- Das Kind/der Jugendliche kann seine Entwicklungsaufgaben und Anforderungen nicht mehr bewältigen.
- Bei besonderen Belastungssituationen in der Familie bzw. bei Bezugspersonen und/oder in Kindergarten und Schule, die zu andauernden oder wiederkehrenden Konflikten führen.

Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit folgenden Problemen:

- Depressive Störungen
- Andauernde Ängste und Phobien
- Belastungsreaktionen auf traumatische Erfahrungen
- Hyperaktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen
- Auffallend aggressives, verweigerndes und oppositionelles Verhalten; Weglaufen, Schule schwänzen, Stehlen und Lügen
- Schulangst/Schulverweigerung
- Selbstwertprobleme, soziale Unsicherheiten
- Kontakt- und Beziehungsstörungen, Trennungs- und Ablöseproblematiken
- Funktionelle körperliche Störungen wie Einschlaf- und Durchschlafstörungen, Einnässen, Einkoten
- Essstörungen
- Körperliche Beschwerden ohne organischen Befund
- Chronische Erkrankungen wie Asthma, Diabetes oder Neurodermitis, die zur seelischen Belastung werden
- Quälende, immer wiederkehrende Gedanken oder Handlungen und Tics
- Selbstverletzendes Verhalten

Wie läuft eine ambulante Psychotherapie ab?

Nach einer psychotherapeutischen Sprechstunde in welcher entschieden wird, ob eine Psychotherapie grundsätzlich empfohlen werden kann, finden sogenannte probatorische Sitzungen statt. Diese dienen dazu, ein genaueres Verständnis der Probleme zu erlangen und eine sorgfältige Diagnostik durchzuführen. Hier kann geprüft werden, ob man sich eine Therapie miteinander vorstellen kann. Je nach Alter werden die Eltern hier mehr oder weniger stark mit einbezogen. Im Folgenden kann ein Antrag auf ambulante Psychotherapie bei der Krankenkasse gestellt werden. Akut- oder Kurzzeittherapien umfassen dabei bis zu 24 Sitzungen mit dem Kind oder Jugendlichen. Bei Langzeittherapien sind es bis zu 60 Sitzungen. In der Regel kommen auf 4 Sitzungen mit dem Kind oder Jugendlichen zusätzlich eine Sitzung mit der entsprechenden Bezugsperson. Die Sitzungen sollten im wöchentlichen Abstand stattfinden. Falls zusätzliche medizinische Probleme vorliegen, kooperieren wir mit den jeweils behandelnden Ärzten.

Wer übernimmt die Kosten?

Gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten für eine psychologische Psychotherapie. Privatpatientinnen und -patienten sollten sich bei ihren Kostenträgern (z.B. Beihilfe, Private Versicherung) erkundigen, in welchem Umfang und unter welchen Bedingungen Therapiekosten übernommen werden. Bei der Klärung der Kostenerstattung unterstützen wir Sie gerne.